

Gewitter Sturm.

Roman von Hans Richter.

(Fortsetzung.)

Mit flaghastiger neuer Jugendkraft sah die hoher emporstrebende Sonne die Nacht des Winters gebrochen zu haben. In den Thälern und auf den Höhen hatte ihr wärmerer Strahl bereits den Schnee hinweggeführt...

Durch die von einer leichteren bläulichen Dunst erfüllte, milde Luft schwebten sich gedämpfte Glockentöne. Die Eltern waren ihrem frommen Rufe gefolgt. Auf der Verandatreppe stand Graf Altenegg...

Rum, armes Herz, vergiß der Qual! Nun muß sich alles, alles wenden! Er wünschte, sich die Ohren verstopfen zu können. Auch im Nebenzimmer, dem letzten der ganzen Flucht...

Da sehen Sie, Altenegg, wie recht ich hatte! Hier sind sie — die ersten Schneeglockchen. Auf Ihre, hätt's nicht geglaubt, aber Sie haben eben immer recht.

Wenn Sie sie haben wollen! Sie reichte ihm die Garten, noch die Farbe des Winters tragenden Frühlingboten. Eine derselben suchte er im Knospfloß zu befeuchten...

Ja, ja, tragen Sie sie nur zu Clara, annahmerte sie ohne alle Empfindlichkeit. Aber — machte er verdutzt. Woher ich das weiß, daß Sie damit sofort zu meiner Schwester laufen würden?

Sie schob ihm mit ihren kleinen, aber festen und kräftigen Händen in das Haus.

Gehen Sie doch endlich, meinen Sie, Ihnen Blumen zu suchen und dummes Zeug zu schwätzen? Was wollen Sie denn heute Mittag essen, wenn ich mich nicht um die Küche kümmern?

Die Linden Lüfte sind erwaht, Sie säuselnd wehen Tag und Nacht, Sie schaffen an allen Enden. O frischer Duft, o neuer Klang! Nun, armes Herz, sei nicht bang! Nun muß sich alles, alles wenden!

Kum, armes Herz, vergiß der Qual! Nun muß sich alles, alles wenden! Er wünschte, sich die Ohren verstopfen zu können.

Auch im Nebenzimmer, dem letzten der ganzen Flucht, fand Emma Clara nicht; im Hofe war sie so weit wie im Garten — wo dann aber? Ein erklingender Gebante bligte in ihm auf. Auf den Zehnpfeilwie ein Verbrechen...

Da sehen Sie, Altenegg, wie recht ich hatte! Hier sind sie — die ersten Schneeglockchen. Auf Ihre, hätt's nicht geglaubt, aber Sie haben eben immer recht.

Wenn Sie sie haben wollen! Sie reichte ihm die Garten, noch die Farbe des Winters tragenden Frühlingboten. Eine derselben suchte er im Knospfloß zu befeuchten...

Ja, ja, tragen Sie sie nur zu Clara, annahmerte sie ohne alle Empfindlichkeit. Aber — machte er verdutzt. Woher ich das weiß, daß Sie damit sofort zu meiner Schwester laufen würden?

Sie schob ihm mit ihren kleinen, aber festen und kräftigen Händen in das Haus.

Clara fuhr empor; eine feine Röthe flog über ihre Stirn, während sie Betroffen stammelte: Das war nicht gut von Ihnen, Graf, daß Sie mich hier suchen, nein, gewiß nicht gut.

Oben drum — das heißt, wollte eigentlich sagen: so sollen Sie auch nicht sprechen mit Ihren neunzehn Jahren und noch weniger denken. Das böse Denken und Sinnen schädel, was Ihnen am meisten schadet.

Nicht werth ist, wiederholte der Graf bestimmt und dann zögernd: Muß Ihnen ein Geständnis machen, Clara, das mir recht schwer fällt.

Das sage ich Ihnen nicht — war ein böses Widersprechen, kann Ihnen weiter nichts widerstehen als: er ist Ihrer Trauer nicht werth.

Nun, mit einer andern! Kurz und gut, war fest entschlossen, ihn, wie er's verdient, nicht zu schonen; wurde mir aber doch ganz seltsam, als er mir so auf ein paar Schritte gegenüberstand...

Da sehen Sie, Altenegg, wie recht ich hatte! Hier sind sie — die ersten Schneeglockchen. Auf Ihre, hätt's nicht geglaubt, aber Sie haben eben immer recht.

Wenn Sie sie haben wollen! Sie reichte ihm die Garten, noch die Farbe des Winters tragenden Frühlingboten. Eine derselben suchte er im Knospfloß zu befeuchten...

Ja, ja, tragen Sie sie nur zu Clara, annahmerte sie ohne alle Empfindlichkeit. Aber — machte er verdutzt. Woher ich das weiß, daß Sie damit sofort zu meiner Schwester laufen würden?

Sie schob ihm mit ihren kleinen, aber festen und kräftigen Händen in das Haus.

fest, indeß sie ihn mit ihren sanften, glänzenden Augen schmerzlich freundlich anblickte. Es kann nicht sein, und dürfte nicht sein, selbst wenn ich es wollte.

Sie lieben mich, nicht mehr, wiederholte Clara noch gültiger. Eräuben Sie sich nicht länger gegen diese Erkenntnis, die Sie in Ihrer hochherzigen Güte vor sich selbst verbergen.

Nicht werth ist, wiederholte der Graf bestimmt und dann zögernd: Muß Ihnen ein Geständnis machen, Clara, das mir recht schwer fällt.

Das sage ich Ihnen nicht — war ein böses Widersprechen, kann Ihnen weiter nichts widerstehen als: er ist Ihrer Trauer nicht werth.

Nun, mit einer andern! Kurz und gut, war fest entschlossen, ihn, wie er's verdient, nicht zu schonen; wurde mir aber doch ganz seltsam, als er mir so auf ein paar Schritte gegenüberstand...

Da sehen Sie, Altenegg, wie recht ich hatte! Hier sind sie — die ersten Schneeglockchen. Auf Ihre, hätt's nicht geglaubt, aber Sie haben eben immer recht.

Wenn Sie sie haben wollen! Sie reichte ihm die Garten, noch die Farbe des Winters tragenden Frühlingboten. Eine derselben suchte er im Knospfloß zu befeuchten...

Ja, ja, tragen Sie sie nur zu Clara, annahmerte sie ohne alle Empfindlichkeit. Aber — machte er verdutzt. Woher ich das weiß, daß Sie damit sofort zu meiner Schwester laufen würden?

Sie schob ihm mit ihren kleinen, aber festen und kräftigen Händen in das Haus.

Da haben Sie leider nur zu recht, lieber Graf; an Körper und Gemüth ist sie krank, seufzte der Landrath, das als ganz selbstverständlich zu betrachten schien.

Sie lieben mich, nicht mehr, wiederholte Clara noch gültiger. Eräuben Sie sich nicht länger gegen diese Erkenntnis, die Sie in Ihrer hochherzigen Güte vor sich selbst verbergen.

Nicht werth ist, wiederholte der Graf bestimmt und dann zögernd: Muß Ihnen ein Geständnis machen, Clara, das mir recht schwer fällt.

Das sage ich Ihnen nicht — war ein böses Widersprechen, kann Ihnen weiter nichts widerstehen als: er ist Ihrer Trauer nicht werth.

Nun, mit einer andern! Kurz und gut, war fest entschlossen, ihn, wie er's verdient, nicht zu schonen; wurde mir aber doch ganz seltsam, als er mir so auf ein paar Schritte gegenüberstand...

Da sehen Sie, Altenegg, wie recht ich hatte! Hier sind sie — die ersten Schneeglockchen. Auf Ihre, hätt's nicht geglaubt, aber Sie haben eben immer recht.

Wenn Sie sie haben wollen! Sie reichte ihm die Garten, noch die Farbe des Winters tragenden Frühlingboten. Eine derselben suchte er im Knospfloß zu befeuchten...

Ja, ja, tragen Sie sie nur zu Clara, annahmerte sie ohne alle Empfindlichkeit. Aber — machte er verdutzt. Woher ich das weiß, daß Sie damit sofort zu meiner Schwester laufen würden?

Sie schob ihm mit ihren kleinen, aber festen und kräftigen Händen in das Haus.

als wolle er nach ihrem Bis über den Ellenbogen nackten, vollen und blutend weihen Arme greifen. Sie schlug ihm aber dorthin, wie die Finger und streifte tief erröthend eilig die Aermel herunter, an die sie gar nicht gedacht.

Sie lieben mich, nicht mehr, wiederholte Clara noch gültiger. Eräuben Sie sich nicht länger gegen diese Erkenntnis, die Sie in Ihrer hochherzigen Güte vor sich selbst verbergen.

Nicht werth ist, wiederholte der Graf bestimmt und dann zögernd: Muß Ihnen ein Geständnis machen, Clara, das mir recht schwer fällt.

Das sage ich Ihnen nicht — war ein böses Widersprechen, kann Ihnen weiter nichts widerstehen als: er ist Ihrer Trauer nicht werth.

Nun, mit einer andern! Kurz und gut, war fest entschlossen, ihn, wie er's verdient, nicht zu schonen; wurde mir aber doch ganz seltsam, als er mir so auf ein paar Schritte gegenüberstand...

Da sehen Sie, Altenegg, wie recht ich hatte! Hier sind sie — die ersten Schneeglockchen. Auf Ihre, hätt's nicht geglaubt, aber Sie haben eben immer recht.

Wenn Sie sie haben wollen! Sie reichte ihm die Garten, noch die Farbe des Winters tragenden Frühlingboten. Eine derselben suchte er im Knospfloß zu befeuchten...

Ja, ja, tragen Sie sie nur zu Clara, annahmerte sie ohne alle Empfindlichkeit. Aber — machte er verdutzt. Woher ich das weiß, daß Sie damit sofort zu meiner Schwester laufen würden?

Sie schob ihm mit ihren kleinen, aber festen und kräftigen Händen in das Haus.